



**TOP I Patientenversorgung in Deutschland - Rahmenbedingungen ärztlicher
Berufsausübung**

I - 17 Vergütung ärztlicher Leistungen

ENTSCHLIESSUNG

Auf Antrag von Frau Köhler (Drucksache I-17) fasst der 109. Deutsche Ärztetag folgende EntschlieÙung:

Der Deutsche Ärztetag fordert die Bundesregierung auf, die leistungsgerechte Vergütung ärztlicher Leistungen zum Gegenstand einer nachhaltigen Gesundheitsreform zu machen. Durchgängige Transparenz von Kosten, Leistungen und angemessene Honorierung sowohl im niedergelassenen als auch im stationären Bereich sind unverzichtbare Eckpfeiler einer Reform ebenso wie eine auf Euro und Cent beruhende Vergütung.

Begründung:

Durch Gesetzesänderungen werden immer wieder die Honorarzah- lungen der niedergelassenen Ärzte reduziert. Hier handelt es sich nicht um Einkommensein- schränkungen, sondern um die Erodierung finanzieller Mittel für die ambulante Versorgung der Patienten. Die Ärzte in Klinik und Praxis leisten seit vielen Jahren in großem Umfang unbezahlte Mehrarbeit. Die Ärzteschaft ist nicht weiter bereit, diese Leistungen ohne Honorar zu erbringen. Ein leistungsfähiges Gesundheits- wesen braucht Leistungsträger, die auch für ihre qualitativ hochwertige und zeitin- tensive Arbeit adäquat bezahlt werden. Nur so ist eine hohe Qualität in der Patien- tenversorgung aufrecht zu erhalten.